

Für den Windkraftwerkspark in Großrinderinderfeld wurde ein sehr ungünstiger Standort gewählt. Dort beeinträchtigt er unser aller Lebensqualität. Lassen Sie das nicht mit sich machen!

Beispiele aus anderen Gemeinden zeigen, dass Anlagen-Betreiber sich durchaus von Widerstand in der Bevölkerung abschrecken lassen. Aktive Bürger werden als wirtschaftliches Risiko betrachtet.

Der Einzelne kann allerdings im Regelfall nur wenig ausrichten. Nur wer gemeinsam auftritt, wird gehört, kann etwas bewegen und letztlich den Betreiber zur Aufgabe eines Standortes bewegen. Vor allen Dingen, wenn dieser ohnehin wirtschaftlich und ökologisch fragwürdig ist.

Aus diesem Grunde möchten wir uns zusammenschließen und eine Bürgerinitiative gründen.

Wir freuen uns über jeden Mitstreiter. Bitte sprechen Sie uns an. Und, keine Angst: nicht jeder muss direkt viel Zeit investieren. Auch wenn Sie einfach nur informiert werden möchten und uns mit Ihrer Stimme weiterhelfen, sind Sie natürlich gerne willkommen.

**Rainer Gerhards
Mozartstr. 21
97950 Großrinderfeld**

**Telefon: 09349-92 88 16
Fax: 09349-92 88 28
E-Mail: rgerhards@adiscon.com**

**Für den Erhalt unserer
Lebensqualität**

**Gegen
Windpark
Großrinderfeld**

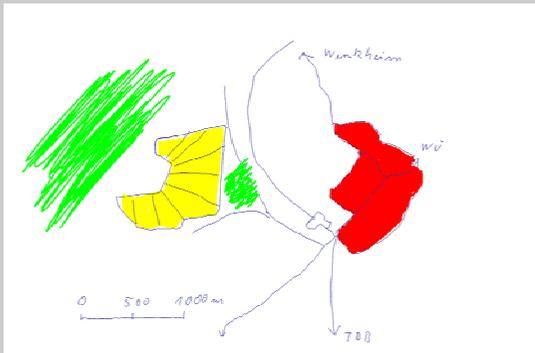


**Pro
Lebensqualität**

Windpark Großrinderfeld

Der Windpark soll westlich unserer Gemeinde entstehen. Es sind Windkraftanlagen mit einer Nabenhöhe von bis zu 100m und einer Gesamthöhe von bis zu 140m geplant. Der Windpark liegt unmittelbar in Haupt-Windrichtung, ca. 50 bis 60 Höhenmeter über der Ortsmitte. Das Umschlagbild zeigt eine mögliche Visualisierung des Windparks aus Blickrichtung „alten Hohle“.

Der Park liegt nur teilweise auf Großrinderfelder Gebiet. Ein Bereich liegt auf Werbacher Grund. Die Gemeinde



Geplanter Standort des Windparks (gelb) und Großrinderfeld (rot)

Großrinderfeld hat auf diesen Teil keinen Einfluss.

Der Windpark wird unsere Lebensqualität entscheidend verschlechtern. Wir sprechen uns daher gegen den Windpark am geplanten Standort aus.

Lärmbelästigung

Windkraftanlagen (WKA) sind Lärmquellen. Leider wird der Schallbelastigung in Großrinderfeld bisher keine Bedeutung beigemessen. Das ist in Nachbargemeinden (z.B. Neubrunn) anders - dort haben Rat und Bürgerinitiativen die Problematik erkannt und gehen auch gegen diese massive Beeinträchtigung vor.

Oft heißt es, der Lärm sei gering. Das stimmt aber nur zum Teil. Schall wird mit dem Wind getragen. Entgegen oder seitlich der Windrichtung ist der Lärm in der Tat wenig wahrnehmbar. Unmittelbar in Windrichtung ist er aber auch auf weite Entfernung deutlich hörbar. Und das 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche.

Durch den Standort der WKA direkt in Hauptwindrichtung wird der Lärm direkt nach Großrinderfeld hinein getragen. Ich erwarte, dass alle Teile unsers Orts annähernd gleich stark betroffen sind.

Schattenwurf

Der Rotor einer Windkraftanlage hat ungefähr die Größe eines Fußballfeldes. Er wirft einen entsprechend großen Schatten. Da aber nur die Rotorblätter Schatten werfen, steht dieser nicht fest, sondern ist ein schnell beweglicher Schlagschatten. Das ist sehr irritierend und stressfördernd.

Der Schattenwurf wird hauptsächlich im Frühjahr und Herbst auftreten. Nach den vorliegenden Unterlagen wird die gesamte Gemeinde Großrinderfeld vom Schatten überstrichen. **Durch die Platzierung der WKA im Westen unserer Wohnungen trifft uns der Schattenwurf genau dann, wenn wir nach getaner Arbeit ausspannen wollen.**

Zweifelhafter ökologischer Nutzen

Der ausgewiesene Standort ist verhältnismäßig windarm. Darüber hinaus ist meines Wissens nach die Stromeinspeisung recht aufwändig, da nicht direkt vor Ort möglich.

Auch liegt der Standort im Wasserschutzgebiet Zone III, in dem vorzugsweise keine WKA errichtet werden sollen. Letztlich sind Konflikte mit Naturschutzgebieten (z.B. Bechsteinfledermaus) gegeben.

Der ökologische Nutzen des Standorts ist somit mehr als fraglich. Es sollte eine Ökobilanz aufgestellt werden.

Probleme ohne Ende...

Dies war nur eine kleine Auswahl der Probleme. Der ausgewiesene Standort hat noch mehr zu bieten:

So wird die Ortsentwicklung von Großrinderfeld massiv beeinträchtigt. Aus abwasserwirtschaftlicher Sicht kann eine Erweiterung nur noch auf dem Gelände unmittelbar vor den WKA erfolgen. Da aber wohl niemand noch näher an die WKA ziehen möchte, entfällt diese Möglichkeit. **Aus gleichem Grund verlieren auch unsere Immobilien an Wert.**

Außerdem wird natürlich auch die Landschaft verschandelt. Der Main-Tauber-Kreis besteht aus diesem Grunde darauf, dass die WKA von Radwegen aus nicht sichtbar sein dürfen. Den Touristen ist das selbst für nur wenige Stunden nicht zumutbar — uns offensichtlich schon! Und das dauerhaft...

Pro Lebensqualität

Rainer Gerhards
Mozartstr. 21
97950 Großrinderfeld

Telefon: 09349-92 88 16
Fax: 09349-92 88 28
E-Mail: rgerhards@adiscon.com

www.grossrinderfeld.com/wind